

# „Krefelder Modell“ an 700 Patienten getestet

# Endlich Hilfe gegen das Pfeifen im Ohr

Von KATJA DERSTROFF  
**Krefeld** - Ohrenspezialist, Zahnarzt, Schmerztherapeut: kaum ein Mediziner, bei dem Wolf V. (46) nicht schon in Behandlung war. Seit vier Jahren leidet der Angestellte an Tinnitus. Das „Pfeifen“ im

Ohr ist er trotz Ärzte-Odyssee bis heute nicht los.

Gerade für diese „austherapierten Fälle“ gibt es neue Hoffnung! Das zeigt die Studie des „Tinnitus Therapie Zentrums“ (TTZ) in Krefeld. Gemeinsam mit der Universi-

tät Witten/Herdecke wurde über drei Jahre die Wirksamkeit des sogenannten „Krefelder Modells“ an 700 Patienten nachgewiesen.

Geholfen hat den Patienten eine zweiwöchige ambulante Kurzzeittherapie. Sie basiert auf zwei Be-

handlungsmethoden: Ein psychologisches Immunisierungs-Training und das psychoakustische Wahrnehmungs-Training AST, eine Art Musikmedizin.

Leiter Dr. Martin Kusatz (45): „Die Studie belegt, dass Schwere und

Dauer eines Tinnitus nicht ausschlaggebend für den Behandlungserfolg waren. Gerade bei schwerstbelasteten Patienten lagen die Erfolge im Vergleich sogar deutlich höher.“

Bisher wurde angenommen,

dass die stationäre - und damit zeitintensivere und teurere - Behandlung bei chronischen Fällen unumgänglich ist.

Das „Krefelder Modell“ wird von den Krankenkassen getragen. Weitere Infos: „[www.t-t-z.de](http://www.t-t-z.de).“



Dr. Martin Kusatz, Leiter des Tinnitus Therapie Zentrums (TTZ) in Krefeld

Foto: RAINER HOTZ